

Stuttgart, 17. März 2009 – Nr. 70/2009

Durchschnittsnote beim Abitur 2008 an allgemeinbildenden Gymnasien liegt wieder bei 2,32 Rund 30 100 Absolventen aus allgemeinbildenden und knapp 13 100 aus beruflichen Gymnasien

Bereits vor den Osterferien beginnen dieses Jahr für die rund 32 400 Schülerinnen und Schüler in Klassenstufe 13 der allgemeinbildenden Gymnasien in Baden-Württemberg die schriftlichen Prüfungen zum Abitur 2009. Nach wie vor spielt die Abitur-Durchschnittsnote eine große Rolle für die Chancen der Absolventen auf dem Arbeitsmarkt, aber auch für die Auswahlverfahren vieler Studiengänge an den Universitäten. Das Statistische Landesamt gibt daher als Orientierungsrahmen die Ergebnisse der Abiturprüfung 2008 bekannt. Die Durchschnittsnote beim Abitur 2008 an allgemeinbildenden Gymnasien lag bei 2,32 und damit auf genau gleichem Niveau wie in den Jahren 2007 und 2005. Im Jahr 2006 war der Wert mit 2,29 leicht besser.

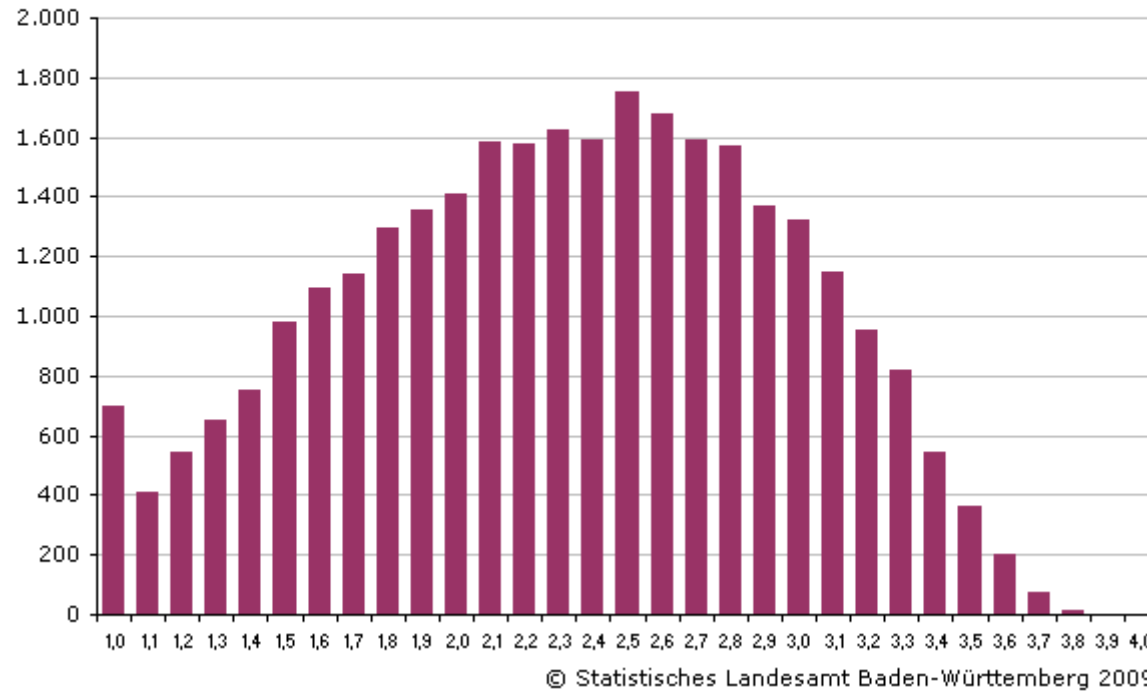
Insgesamt hatten 30 579 Kandidaten an der Abiturprüfung der öffentlichen und privaten Gymnasien teilgenommen, fast 6 Prozent mehr als im Vorjahr. Davon bestanden 30 106 (16 582 junge Frauen und 13 524 junge Männer) die Reifeprüfung, 473 (1,5 Prozent, Vorjahr 1,2 Prozent) erreichten den zum Bestehen notwendigen Mindest-Durchschnitt von 4,0 nicht. Die Traumnote »1,0« erreichten 698 Absolventen (2,3 Prozent wie im Vorjahr). Auf eine »1« vor dem Komma konnten insgesamt 8 929 der erfolgreichen Prüflinge (29,7 Prozent) stolz sein, etwas mehr als im Vorjahr (29 Prozent). Mit »3,0« oder schlechter schnitten 18,1 Prozent der Absolventen ab (Vorjahr 17,8 Prozent). Die am häufigsten vergebene Abitur-Durchschnittsnote war im Jahr 2008 wie im Vorjahr die »2,5«.

An den beruflichen Gymnasien waren 13 458 Kandidaten zur schriftlichen Abiturprüfung angetreten, 390 (2,9 Prozent, Vorjahr: 3,3 Prozent) bestanden diese nicht. Nicht zugelassen zur schriftlichen Abiturprüfung waren 308 Schüler. Die Durchschnittsnote beim Abitur 2008 an den beruflichen Gymnasien lag bei 2,58 (Vorjahr 2,57) und war damit nicht ganz so gut wie an den allgemeinbildenden Gymnasien. Die Traumnote »1,0« erreichten an den beruflichen Gymnasien nur 0,5 Prozent der Absolventen. Eine »1« vor dem Komma hatten hier wie im Vorjahr 16,4 Prozent der Abiturzeugnisse, deutlich weniger als an den allgemeinbildenden Gymnasien. Andererseits war der Anteil der Zeugnisse mit einer »3« vor dem Komma an den beruflichen Gymnasien mit 30,7 Prozent wesentlich höher als an den allgemeinbildenden. Insgesamt legten 30,3 Prozent der Gymnasium-Absolventen ihr Abitur an einem beruflichen Gymnasium ab. Dieser Anteil ist seit 2004 (33,5 Prozent) leicht rückläufig.

Entwicklung der Abiturdurchschnittsnoten an den öffentlichen und privaten Gymnasien
in Baden-Württemberg seit 1990

Jahr	Allgemein bildende Gymnasien	Berufliche Gymnasien
1990	2,40	2,64
1991	2,42	2,62
1992	2,39	2,61
1993	2,40	2,60
1994	2,39	2,60
1995	2,39	2,61
1996	2,38	2,61
1997	2,40	2,62
1998	2,39	2,62
1999	2,37	2,62
2000	2,37	2,62
2001	2,35	2,63
2002	2,35	2,59
2003	2,36	2,59
2004	2,33	2,58
2005	2,32	2,55
2006	2,29	2,56
2007	2,32	2,57
2008	2,32	2,58

**Abitur-Durchschnittsnoten an allgemeinbildenden Gymnasien
in Baden-Württemberg 2008**
- Angaben nach Anzahl der Durchschnittsnoten-



Häufigkeit der Durchschnittsnoten in den Abiturzeugnissen 2008 an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien in Baden-Württemberg

Durchschnittsnote	Abiturientinnen und Abiturienten an			
	allgemeinbildenden Gymnasien		beruflichen Gymnasien	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1,0	698		69	
1,1	408		77	
1,2	544		113	
1,3	654		138	
1,4	755		166	
1,0 - 1,4	3.059	10,2	563	4,3
1,5	981		221	
1,6	1.094		258	
1,7	1.140		287	
1,8	1.298		388	

Häufigkeit der Durchschnittsnoten in den Abiturzeugnissen 2008 an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien in Baden-Württemberg

Durchschnittsnote	Abiturientinnen und Abiturienten an			
	allgemeinbildenden Gymnasien		beruflichen Gymnasien	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1,9	1.357		425	
1,5 - 1,9	5.870	19,5	1.579	12,1
2,0	1.407		481	
2,1	1.582		578	
2,2	1.580		597	
2,3	1.623		641	
2,4	1.591		616	
2,0 - 2,4	7.783	25,9	2.913	22,3
2,5	1.749		800	
2,6	1.675		783	
2,7	1.591		832	
2,8	1.571		813	
2,9	1.369		773	
2,5-2,9	7.955	26,4	4.001	30,6
3,0	1.320		785	
3,1	1.150		784	
3,2	956		700	
3,3	818		604	
3,4	544		487	
3,0 - 3,4	4.788	15,9	3.360	25,7
3,5	362		374	
3,6	198		195	
3,7	76		77	
3,8	15		5	
3,9	-		-	
3,5 - 3,9	651	2,2	651	5,0
4,0	-	0,0	1	0,0
Insgesamt	30.106	100	13.068	100

Kontakt**Pressestelle**

Tel.: 0711/641-2451

E-Mail: [Pressestelle](#)**Fachliche Rückfragen**

Schwarz-Jung

Tel.: 0711/641-2614

E-Mail: [Schwarz-Jung](#)

URI: <http://www.statistik-bw.de/Pressemitt/2009070.asp>

Ihre Pressemitteilung per Mail!

Tragen Sie sich bitte einfach in den automatischen [Mail-Versand](#) ein.

Senden Sie uns unter pressestelle@stala.bwl.de ihre bisherige Postadresse mit der Bitte um Streichung zu. Vielen Dank.

Ihre Pressestelle im Statistischen Landesamt

Herausgegeben vom [Statistischem Landesamt Baden-Württemberg](#). Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.

© [Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2009](#)